

NACHBEHANDLUNGSANLEITUNG FÜR DEN ERGOTHERAPEUTEN

für ACAMO–CMC1 - Gelenkersatz:

Ergänzende Informationen finden Sie unter: www.articotec.com

Ziele der Nachbehandlung ist der Schutz der Endoprothese vor Lockerung und gleichzeitig das Vermeiden von Vernarbungen bzw. Rupturen der Strecksehne, um so einen optimalen Bewegungsumfang zu erreichen.

Es setzt voraus, dass in den ersten Wochen Belastungen der Endoprothese vermieden werden gleichzeitig eine rechtzeitige Beweglichkeit durchgeführt wird.

Äußerst wichtig ist die Durchführung einer ausreichend langen Physiotherapie bis zu 12 Wochen post OP.

Allgemeiner Hinweis: Der Knochen benötigt einige Zeit zur vollständigen Integration der Biokeramik!

Ablauf :

1. Postoperativ für 4 Wochen strikte Gipsmobilisation!
2. Zwei weitere Wochen Ruhigstellung in einer CMC1-Gelenksorthese. Es kann jedoch auch die Gipsmobilisation fortgesetzt werden. Der Daumen wird in dieser Phase vorsichtig ohne Belastung bewegt!
3. Nach der 6. Woche post OP Physiotherapie
4. Physiotherapie

Beachtung bei der Physiotherapie

Ab der vollendeten 6. Woche post OP Übungen unter langsam zunehmender Belastung durchführen! Zunächst mit geringer Belastung beginnend und dann steigend bis zur 12. Woche post OP.

Nachts und bei Belastungen ist eine Dauemnsattelgelenksorthese zum Schutz gegen unbeabsichtigte übermäßige Belastungen anzulegen.

Nach der 12. Wochen post OP ist voller Einsatz des Daumens möglich.

Ggf. auch weiteres Mobilisieren durch den Physiotherapeuten mit Traktionen.